

Volkstimme

Einzelpreis 1.00 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die 'Volkstimme' erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Karl Pantis, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfanntuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 2. — Fernsprech-Anschlüsse: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 661. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschließlich Zustellung 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 57.00 Mark, monatlich 19.00 Mark. Bei den Postanstalten vierteljährlich 60.00 Mark, monatlich 20.00 Mark. — Anzeigengebühr: die dreifache Normalrate 4.50 Mark, außerdem 6.00 Mark, im Restamteile Seite 17.00 Mark, außerdem 23.00 Mark. Berechnung der Seite 4.00 Mark. Abzugskonten gehen verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postcheckkonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 121.

Magdeburg, Donnerstag den 25. Mai 1922.

33. Jahrgang.

Die Anleiheverhandlungen in Paris.

Am Donnerstag trifft der Reichsfinanzminister Doktor Hermes aus Paris in Berlin ein, um dem Kabinett über die Verhandlungen, die er dort führte, Bericht zu erstatten. Zum erstenmal wieder seit bald zwei Monaten wird dann die Reichsregierung in Berlin wieder vollständig versammelt sein. Eine Zeitlang hatten wir den Zustand, daß drei Teile der Regierung an drei verschiedenen Stellen arbeiteten: der Reichskanzler, der Außenminister und der Wirtschaftsminister in Genua, der Reichspräsident, der Kanzlerstellvertreter und die meisten übrigen Minister in Berlin, schließlich Hermes in Paris. Eine solche Zerstückelung der Zentrale kann leicht Anlaß zu Schwierigkeiten geben, besonders, wenn die Kompetenzen nicht überall ganz klar umgrenzt sind. Darum war es höchste Zeit, daß sich die Reichsminister alleamt wieder am Tische der Regierung zum Zusammenfanden.

Genua und Rapallo sind vergangen. Zukünftiges erwartet man aus Paris. Dorthin konzentriert sich die Spannung, dort liegt auch die Quelle möglicher Meinungsverschiedenheiten und Konflikte. Hermes war nach Paris gegangen, um dort die Angelegenheit mit der Reparationskommission ins reine zu bringen. Diese hatte Deutschland für das laufende Jahr gewisse Zahlungsverleichterungen zugesprochen unter der Bedingung, daß Deutschland bis zum 31. Mai 60 Milliarden neuer Franken ausleihen und sich einer sehr weitgehenden Finanzkontrolle unterwerfen. Geht Deutschland darauf und auf andre weniger wesentliche Bedingungen nicht ein, dann sollen Zahlungsverleichterungen und Aufschub nach Ankündigung der Reparationskommission zum 31. Mai aufgehoben und Deutschland soll verpflichtet werden, schon im laufenden Jahre den vollen Betrag zu bezahlen, wie er im Finanzdiat von London vorgeesehen ist. Da Deutschland das offensichtlich nicht kann und zweifellos seine Unfähigkeit dazu sofort erklären würde, wäre die Reparationskommission vor die Aufgabe gestellt, ihren Spruch darüber abzugeben, ob die Zahlungsverleichterung Deutschlands selbst verschuldet sei oder nicht. Käme die Reparationskommission zu dem Spruche, daß ein Verschulden Deutschlands vorliege, dann wäre es nach allgemeiner Auffassung die gemeinsame Aufgabe der Deutschland gegenüberstehenden Vertragsmächte, sich über die Maßnahmen schlüssig zu machen, die gegen Deutschland zu ergreifen sind. Poincaré vertritt demgegenüber die Meinung, daß im Falle der Feststellung eines deutschen Verschuldens durch die Reparationskommission jede einzelne Macht, also ganz besonders auch Frankreich, das Recht zu selbständigem Vorgehen besitze.

Man war also offenbar in eine Sackgasse geraten. Die Reparationskommission hatte zunächst Deutschland Zahlungsaufschub und Erleichterungen bewilligt, was sie nur durfte, wenn sie davon überzeugt war, daß Deutschland mehr leisten könne. Sie hat trotzdem der deutschen Regierung für die Bewilligung dieses Moratoriums und Provisoriumsbedingungen gestellt, die zu erfüllen unmöglich sind. Wenn nun Deutschland diese Bedingungen nicht erfüllt, dann will die Reparationskommission Deutschland dazu beurteilen, dasjenige zu leisten, wozu sie schon vor Monaten selber anerkannt hat, daß Deutschland es gar nicht leisten kann.

In dieser von Kriegen geschwängerten Situation erhebt die Gewährung einer Anleihe an Deutschland als ein rettender Ausweg. Die Anleihe soll Deutschland die Möglichkeit geben, in den nächsten Jahren seine Reparationen zu bezahlen, womit dem am Rande des Bankrotts stehenden Frankreich nicht wenig geholfen wäre, aber auch Deutschland wäre damit geholfen, weil es zunächst eine Atempause bekäme und keine Wirtschaft mit außenpolitischen Krisen geschüttelt wäre. Eine solche Atempause von einigen Jahren, in der sich die Gemüter beruhigen und man überall lernen würde, die Dinge klarer und nüchterner zu sehen, wäre nach menschlichem Ermessen nichts anderes als der Uebergang zu einer unmittelbar folgenden großzügigen internationalen Aktion zugunsten des allgemeinen Systemausgleichs. Mit jedem Tage, mit jeder internationalen Konferenz, kommt die Welt diesem rettenden Gedanken näher. Zeit gewonnen heißt in diesem Falle vielleicht wirklich alles gewonnen, und zwar nicht etwa nur für ein einzelnes Volk, sondern hauptsächlich für alle.

Darin liegt die ungeheure Wichtigkeit der in Paris geführten Anleiheverhandlungen. Führen sie zu einem ansehnlichen Erfolge, dann ist ein gewaltiges Stück Arbeit für den Wiederaufbau der Weltwirtschaft ge-

tan. Scheitern sie, so gehen wir einer neuen Zeit der Unsicherheit entgegen, die wir politisch möglicherweise — es soll nicht prophezeit werden — leidlich übersehen könnten, die aber wirtschaftlich zu verhängnisvollen Zuständen führen müßte. Darum muß man den Pariser Anleiheverhandlungen Erfolg wünschen, wenn die Bedingungen, unter denen uns eine Anleihe gewährt wird, einigermaßen erträglich sind.

Darüber darf man sich allerdings nicht täuschen, daß diese Bedingungen naturgemäß wiederum nach zwei schon bekannnten Richtungen gehen werden. Man wird von uns verlangen, daß wir unsern Stus halt in Ordnung bringen, indem wir an den Ausgaben sparen und die Einnahmen erhöhen, und man wird für die Gläubiger Sicherheiten verlangen, daß sie ihre Forderungen erhalten. Solche Bedingungen können uns prinzipiell nicht schrecken, obwohl sie natürlich praktisch so aussehen könnten, daß ihre Annahme nicht möglich wäre. Aber weder können wir uns auf den Standpunkt des Deutschnationalen Herzt stellen, der von der Regierung die Erklärung verlangte, sie werde nie wieder neue Steuern fordern, noch können wir jeden Anspruch der Gläubiger, sich über die Sicherheit ihrer Forderungen Klarheit zu verschaffen, für unberechtigt erklären. Schon in der Reichstagsdebatte über die Bedingungen der Reparationskommission hat der sozialdemokratische Fraktionsredner dem Deutschnationalen auf seine törichte Forderung erwidert, ein Finanzminister, der verspreche, überhaupt nie wieder neue Steuern zu machen, werde sich nirgends finden.

Über die Pariser Verhandlungen wird man erst urteilen können, wenn sie abgeschlossen vorliegen. Einstweilen wird Hermes dem Ministerium Bericht erstatten und die Bedingungen mitteilen, die bis dahin festgesetzt sind. Es ist zweifelhaft, ob sie schon in der Generalsdebatte, die in Aussicht steht, bekräftigt werden können. Die Dinge müssen behutsam angefaßt werden. Der rechte Flügel der Volkspartei bemüht sich daher, den Dingen im Vorjelland zu spielen. Sie sind ja anerkannte „Patrioten“. Patriot sein heißt bei ihnen, nicht aus Vaterland, sondern immer an sich denken. Das Ministerium der Zwangsanleihe, das unter Umständen noch mehr Steuern beschließen muß, soll gestützt werden. Die Kapitalisten der Volkspartei und der Deutschnationalen wollen doch nicht zahlen, sondern nur schwarzweißrot flaggen. Der unbewegliche Streifenmann, der es mit links nicht ganz verstanden will, ist von seiner Fraktionsmehrheit daher in die Ferien geschickt worden.

Die schwarzweißroten Patrioten sind wieder drauf und dran, aus außenpolitischer Gefährdung innerpolitische Schwierigkeiten zu destillieren. Das Volk hat also Verantwortung, sowohl die Pariser Verhandlungen wie die reaktionären Quertreibereien sorgsam im Auge zu behalten.

Die Einheitsfront gesprengt!

Auf der Berliner Konferenz der drei Internationalen war seinerzeit eine Neuerkommission eingesetzt worden, welcher zur Aufgabe gemacht wurde, die Möglichkeit einer Einheitsfront der Sozialdemokraten, Unabhängigen und Kommunisten zu prüfen.

Die Neuerkommission ist dieser Tage im Reichstag aufgenommen worden — und sah sich dort sogleich einem von Sinowjew, dem Spaltungsapostel von Halle, gestellten kommunistischen Ultimatum gegenüber: entweder erklären sich die (2.) Londoner und (2½.) Wiener Internationale mit der sofortigen Einberufung eines Weltkongresses einverstanden oder die Kommunisten treten aus der Neuerkommission aus!

Wir nehmen den Schluß voraus. Als am Dienstag der Unabhängige Adler (Wien) darauf hinwies, daß ohne die Gewerkschaften ein Weltkongress nicht möglich sei und darum eine Verständigung zwischen der Arbeiterdemokratie und der Moskauer Gewerkschaftsinternationale herbeigeführt werden müsse, sprach Kadek auf und erklärte den Austritt der Kommunisten.

Darmit haben die Kommunisten den Gedanken einer Einheitsfront voreerst zerpflegt. Sie werden, wie Kadek und Sinowjew undenkbar ankündigten, ein großes Geheiß erheben und den „Weltkongress“ auf ihre Art propagieren.

Wir wollen rundheraus sagen, was wir von dem erneuten kommunistischen Theaterstück samt dem zu erwartenden Theaterdonner halten. Unsere Leser werden sich erinnern, daß die Kommunisten den Weltkongress noch während der Konferenz in Genua abgehalten wissen wollten. Wie die Kommunisten zu erkennen gaben, sollte der Weltkongress die Stellung der russischen Delegation in Genua stärken. Mit andern Worten: das internationale Proletariat sollte vor den Karren der russischen Regierungspolitik gespannt werden. Nicht der proletarische Weltkongress sollte der Kongress dienen, sondern lediglich der nationalpolitischen Politik der Moskauer Regierung. Genua ist vorbei und damit haben die Kommunisten jedes Interesse an dem Weltkongress samt der von ihnen propagierten „Einheitsfront“ verloren. Weil nach Genua die russische Regierung sich keinen Nutzen von der Neuerkommission mehr verspricht, darum allein sind die Sinowjew und Kadek aus der Neuerkommission ausgestiegen. Sie pfeifen auf die Interessen des Weltproletariats, sie kennen nur die der russischen Regierung.

Vielleicht ist es nach dem Ausschcheiden der Kommunisten aber möglich, ein engeres Zusammenarbeiten zwischen der Londoner und Wiener Internationale zu erzielen. Die Frankfurter Fünf-Länder-Konferenz war ein vielversprechender Anfang. Den Aufbau der damals angeknüpften Beziehungen würden wir herzlich begrüßen.

Die Sitzung der Neuerkommission.

Die letzte Sitzung der Neuerkommission begann mit einem Krakeel Kadeks, der darüber klagte, daß er in Deutschland seine Freiheiten als Diplomat nicht ungehindert zu kommunistischer Agitation habe ausüben dürfen. Der Engländer MacDonald setzte ihm auseinander, daß selbst im freien England sein Verhalten als taktlos bezeichnet würde.

Nach diesem Vorspiel gibt MacDonald folgende

Erklärung für die 2. Internationale

ab, auf Grund der Kölner Verhandlungen des Exekutivkomitees: Die 2. Internationale hat den Beschlüssen der Berliner Konferenz vom 2. bis 5. April zugestimmt und zugleich die Bedingungen festgelegt, unter denen allein eine internationale Konferenz Erfolg haben könnte. Wir wollten eine Einheitsfront gegen den Kapitalismus, aber wir wollten uns erst überzeugen, ob es den Kommunisten Ernst damit ist.

Von unsern Bedingungen ist die betreffende den Kongress der Sozialrevolutionäre teilweise angenommen worden. Aber Lenin verlangt für die Angeklagten die Todesstrafe, und die „Branda“ beschimpft ihre Verteidiger als Sozialverräter und Varnanten der Bourgeoisie, die Angeklagten als Brandstifter und Mörder.

Georgien ist schlimmer als je unterdrückt und in Genua von Sowjetrußland rein kapitalistisch verhandelt worden, genau wie eine beliebige Petroleumquelle.

Unsre allgemeine Bedingung oder war: guter Wille und guter Glaube für die Einheitsfront. Das Gegenteil mußten wir feststellen. Die Zersplitterungsarbeit in den Gewerkschaften wird nach ausdrücklicher Anweisung Moskows fortgesetzt, besonders in Frankreich und Norwegen. Selbst in Ost-Ungarn machen die Kommunisten die unentbehrliche Einheit der Arbeiterbewegung unmöglich.

Die auf der Berliner Konferenz beschlossenen gemeinsamen Demonstrationen vom 20. April sind in Georgien mit Waffengewalt auseinandergetrieben worden. In Deutschland sprengen die Kommunisten unzählige Arbeiterversammlungen, sogar den Bauarbeiterkongress in Leipzig, mit brutaler Gewalt. Die Beschimpfung der Sozialdemokraten ist müßiger als je: Wels und Scheidemann werden als Inspiratoren der Ermordung Karl Liebknechts beschimpft, und am 1. Mai hat man in Moskau demonstriert mit Fahnen, auf denen stand „Tod der Bourgeoisie und den Sozialdemokraten!“

Ein offizieller Beschluß der R. F. D. erklärt die Einheitsfront lediglich für die Vorstufe des Angriffskampfs für die Diktatur der Arbeiterklasse, für die Rätegewalt und die Ziele des Kommunismus.

Die 2. Internationale kann sich an keinem Unternehmen beteiligen, welches das Proletariat mit einem bloßen Schein der Einigkeit betrügen würde, während in Wahrheit die Einheit nur Schein und ein hinterlistiges taktisches Manöver ist, um die Zellenbildung und Zersplitterung mit besserem Erfolg fortzusetzen. Solange im Verhalten der Kommunisten keine Änderung eintritt, müßte eine allgemeine Konferenz geradezu schaden.

Die gegenwärtige Lage zwingt die 2. Internationale in ausdrücklicher Weise, auf die rein imperialistische und kapitalistische Haltung der Sowjetregierung in Genua und die grundsätzlichen Unterschiede hinzuweisen, die zwischen 2. und 3. Internationale in der Auffassung darüber bestehen, was Freiheit und was Sozialismus ist.

In der Nachmittagsitzung gab Kadek eine

Erklärung der dritten Internationale

ab, die in folgenden Sätzen gipfelt: Sozialdemokraten und Unabhängige hätten die Kommunisten in ihrem weltgeschichtlichen Kampfe in Genua im Stich gelassen. Sie wollten auch jetzt keine Einheitsfront, teils aus Wahlgründen, teils wegen ihrer Zusammenarbeit mit der Bourgeoisie. Selbstverständlich müßten

Provinz und Umgegend.

Parteinachrichten.

Schönebeck. Am Freitag abend 7 1/2 Uhr bei Schelle, Bahnhofstraße, wichtige Sitzung sämtlicher Parteifunktionäre, Ortsvereine und Kassierer. Erschienen dringend notwendig. [202]

Kreis Wangleben.

Groß-Ottersleben, 24. Mai. (Der Parteibereich) hielt am Montag seine Monatsversammlung ab. Lehrer Genosse Böschler hielt einen Vortrag über die Aufgaben der Elternvereine. Die Organisationsarbeiten der Revolution in der Schulfrage stehen auf dem Spiel. Unsere Gegner sind auf dem Posten und machen die größten Anstrengungen, unsere Bestrebungen auf dem Schulgebiet zu hemmen oder gar zu vernichten zu machen. Ihnen ist jedes Mittel recht, Anhänger für ihre Ideen zu fördern. Wir müssen daher Aufmerksamkeit über moderne Schulfragen in der Bevölkerung verbreiten und für unsere Ideen Interesse wecken. Unser Ziel ist die Errichtung von weltlichen Schulen mit vollem System (achtklassig). Der Vortragende gab dann Hinweise und Richtlinien für die Elternvereine. Es gilt, alle Kräfte in den Kreisen der kulturellen Sache zu stellen. Die lebhafteste Aussprache fand dahin aus, die Anregungen des Vortragenden in die Wirklichkeit umzusetzen. Dann wurden örtliche Angelegenheiten besprochen und das fleißige Betragen der hochwichtigen Burschen auf dem Friedhofspart zur Abendzeit gerügt. Der Vortragende wertete auf den Unterbezirkstag am 11. Juni in Egeln und forderte die Genossen zu volljähriger Teilnahme auf. Auf die bevorstehende Beitreibung und Abonnementerhöhung wurde hingewiesen. Bei der Elternbeiratswahl am Sonntag nachmittags von 1 bis 6 Uhr in der Mädchenschule, Magdeburger Straße, wird erwartet, daß die Arbeiterkassen sowie alle Anhänger unserer Ziele auf dem Schulgebiet ihr Wahlrecht ausüben, keiner darf fehlen, alle müssen für die sozialistischen Listen stimmen, und zwar für Liste Gustav Fierl in der Mädchenschule und für Robert Döle in der Knaben- und Knaben- und Mädchen in die Schule zu gehen hat, muß je eine Knabenschule und eine Mädchenschule wählen. Deute (Mittwoch) abend findet in den "Samsa-Festhallen" eine Elternversammlung statt. Referent ist Rektor Ringel.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Das Kreisparteiabend in Neuhaldensleben.

Unsere rührigen Funktionäre ist es gelungen, das Parteiabend am Sonnabend und Sonntag wirkungsvoll zu gestalten. Herrliches Wetter erhöhte die Feststimmung. Der Ortsleiter Zug brachte die ersten auswärtigen Gäste, eine Fußballmannschaft aus Hannover, die mit Musik und unter großer Beteiligung von Bahnhof abgeholt wurde. Gleichzeitig kam der erste Krupp der Arbeiterjugend zum Fackelzug am Abend mochte eine große Menschenmenge auf dem Maschenspiel. Unter Vorantritt der Arbeiterjugend mit ihren Fackeln formierte sich ein gewaltiger Zug zum Umzug durch die Stadt. Im Anschluß daran führte die Magdeburger Freie Volksschule auf dem Maschenspiel den Müllschwund aus „Wilhelm Tell“ auf.

Am Sonntag früh hatten sich die Genossen zum Empfang der auswärtigen Festteilnehmer zahlreich am Bahnhof eingefunden. Die Magdeburger Jugend sang ihre frischen, frohsinnigen Lieder. Dann lief der Gildezug ein und brachte unsere Genossen vom Lande. Die Musik spielte den Sozialistenmarsch, dann ging es unter Vorantritt der vielen roten Banner mit Musik zum Festplatz. Dort entwickelte sich ein buntes, lebendes Leben. Die Fußballspieler aus Hannover rangen im edeln Wettkampf mit unserer "Wader-Mannschaft". Die Turnspieler des Arbeiterturnvereins Jahn und Friesen legten Proben ihres Könnens ab. Im Laufe des Vormittags kamen immer neue Scharen auswärtiger Genossinnen und Genossen an. Auch Arbeiter-Samariter aus Magdeburg waren dabei und die freiwillige Sanitätskolonne hatte sich zur Verfügung gestellt. Es machte alles vorzüglich. Die Demonstration auf dem Markt, über die wir bereits berichtet haben, wies eine Massenbeteiligung auf, wie sie unsere Stadt bisher noch nicht gesehen hat. An der Spitze des Demonstrationszuges fuhr die schmale Arbeiterabfahrer. Dann folgte die Arbeiterjugend in langen Reihen und ein Friedenswagen mit rotem Tuch beschlagen und besetzt mit weißgekleideten Mädchen. Die Arbeiterjäger und die Turner folgten. Die Schwertkämpfer nahmen in einem Kreis am Umzug teil. Der Festgesang der Arbeiterjäger des Unterbezirks auf dem Markt und die Festreden riefen stürmische Beifallsrufe hervor. Ein Hoch auf die Sozialdemokratie brachte aus Tausenden von Köpfen zum Himmel empor.

Nach dem Umzug fand auf der Straße und in Herzogs Garten Konzert statt. Der Arbeitergesangverein Einigkeit erklang durch seine Gesangsbeiträge. Das Lied „Morgenröt der Freiheit“ vortragen vom Männerchor und gemischten Chor, wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen. Die Arbeiterjugend begrüßte sich auf dem Festplatz bei Spiel und Volksliedern und führte abends „Spielmanns Schuld“ und den „Aufbruch“ auf. Die Freunde der Genossen, die selbst aus den entlegensten Orten des Kreises herbeigekommen waren, einmal mit Parteigenossen aus andern Orten wieder die Freundschaft und einige fröhliche Stunden verleben zu können, kam in der herzlichsten Weise zum Ausdruck. Das Band ist jetzt geführnt. Die Männer und Frauen

Esenhof.

Novelle von Theodor Storm.

Es klingt wie eine Sage, und man könnte es fast für eine solche halten; an mehreren Orten soll es geschahen sein, und die Poeten haben hier und da einen Felsen davon abgeriffen, um ihn, jeder nach seiner Weise, zu verwenden. Dennoch möchte ich eine abgelagerte Wiege unserer engeren Heimat, auf welcher die deutlich erkennbare Vertiefung eines jetzt verödeten Ringgrabens und einige halbergründete Gräbermauern am Rande derselben die Stätte eines einstigen Herrschaftes anzeigen. Für den Schulplatz hatten auf diesem die Schatten der Erinnerung einst in lebendiger Gestalt vorübergegangen. Nicht etwa weil es dort vor Jahren noch in selten ausföhrlicher Ueberlieferung erzählt wurde, aber es ist nachweisbar von Geschlecht zu Geschlecht bis in die Gegenwart heraufgekommen, und wenn wir die Stufen wieder hinaufsteigen, so treffen wir auf der ersten Erzähler, dessen Name in dem noch erhaltenen Kirchenbuch bezeichnet heißt, der nicht nur die Uhr des alten Herrenhauses in seinem Dorfe noch hat schlagen hören, wenn just die Luft nach dieser Richtung wehte, sondern der im Vorbeigehen auch noch den alten menschlichen Herrin in einjamer Mittagszeit unter einer der großen Eichen sitzen sah, den grauen Kopf unbeweglich nach dem in jedem Winkel begriffenen Gebäude hingewandt. Bei allem Wetter, wenn etwa die Augustsonne recht heiß vom Himmel brannte, hat man es hören können, wie drinnen der Kall herabrieselt, wie es im Gehalt gekocht oder gar, wer mag wissen was, mit dumpfen Falls herabstürzt ist.

Jetzt ist alles längst verschwunden; aber auf den verlassenen Trümmern eines hölzernen Epitaphiums, welche in meiner Jugend aus dem Boden der dortigen Dorfstraße lagen, war noch das Bild des alten Herrenhauses sichtbar, wie es sich einst mit dem hohen, fast fensterlosen Unterbau innerhalb des Ringgrabens erhoben hat. Nach der Struktur der beiden Zirkel zu urteilen, mußte es im sechzehnten Jahrhundert erbaut sein; die gegen Morgen gelegenen Fenster des oberen Stockwerks scheinen in ihrer Zusammenstellung angedeutet, daß sich dort, wie in den meisten der

der Arbeit aus Stadt und Land haben während der Herrschaft der Parteiorganisation das Gelübde abgelegt unbegleitet und eifrig mitarbeiten an der Verwirklichung der Ziele des Sozialismus. Mit Stolz und Freude wird sich jede Genossin und jeder Genoss an diese Parteihaftigkeit erinnern.

Neuhaldensleben, 24. Mai. (Die Stadtverordneten) beschlossen in geheimer Sitzung dem Ratmeister Krabel zur Wiederbeschaffung eines ihm im Dienste gestohlenen Fahrrades vier Fünftel der Kosten zu vergüten, und dem Kaufmann Kirchhoff die Entfremdung der auf Strangelände aufgeführten Baulichkeiten aufzugeben. Eine kleine Gartenparzelle zwischen Friedstraße und Krankenhausgrundstück soll erworben werden und eine Wiesenparzelle gegen eine etwa gleichwertige andere näher an Neuenhofe ausgetauscht werden. Dem Goldhauermeister Pieper wurde eine einmalige Beihilfe von 1000 Mark und Ueberlassung von 6 Metern Holz zum Werbungskostenpreis gewährt. — Die städtische Flussbadeanstalt ist geöffnet. Das Baden in der freien Oure ist streng verboten. — Proklamation gab es im Rathaus zum Gedächtnis der Stammbuchblätter der alten Volkarten am Freitag für den 1. Bezirk von 8 bis 11 Uhr Zimmer 7, für den 2. Bezirk in der Schule am Kirchplatz, Zimmer 6, für den 3. Bezirk von 11 bis 2 Uhr Zimmer 7 (Schule am Breiten Gang) und für den 4. Bezirk Zimmer 6 (Knabenschule); am Sonnabend von 8 bis 11 Uhr für den 5. Bezirk Zimmer 7 (Gerichtshaus), für den 6. Bezirk (Seminar) Zimmer 6, für den 7. Bezirk (Volksschule) Zimmer 7; von 11 bis 2 Uhr für den 8. Bezirk (Gymnasium) Zimmer 6; für sämmtliche Wähler am 29. Mai. —

Dienstedt, 24. Mai. (Die Elternbeiratswahlen) finden am Sonntag im Lokal von Scherping von 1 bis 6 Uhr statt. Um eine Stimmengespaltung zu verhindern, ist eine gemeinschaftliche Liste der S. P. D. und U. S. P. aufgestellt. Alle Eltern, die Kinder in der Volksschule haben, müssen diese von der Arbeiterschaft aufgestellte Liste Adolf Wutz wählen. Keiner darf am Sonntag der Wahl fern bleiben. Stimmzettel sind beim Lagerhalter Genossen Dürre im Konsumverein zu haben, sie werden auch am Sonntag im Wahllokal ausgegeben. —

Burg! Wählerversammlung Burg!

am Freitag den 26. Mai, abends 8 Uhr, bei Krause. Tagesordnung: 638 Die Wichtigkeit der Elternbeiräte u. die bevorstehenden Wahlen. Redner: Genosse Lehrer Faltschlar. Freie Aussprache. Der Vorstand der S. P. D.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg, 24. Mai. (Eine öffentliche Wählerversammlung) unserer Partei findet am Freitag abend 8 Uhr bei Krause statt. Die Wichtigkeit der Elternbeiräte und die bevorstehenden Wahlen wird Lehrer Genosse Faltschlar in einem Vortrag behandeln. Nicht nur unsere Parteimitglieder, sondern alle Eltern, denen daran liegt, das Verhältnis zwischen Schule und Haus zu verbessern, müssen dieser Veranstaltung beizuwohnen. Sehr oft und gern erzählen sich die Nachbarinnen und Nachbarn in der Schulweise, von schlechter Behandlung ihrer Kinder, von unwürdevollen Verhältnissen der Handarbeitslehrerinnen. Die Versammlung am Freitag ist der Ort zur Aussprache, die Elternbeiratswahl am Sonntag aber ein Mittel, um Verbesserungen zu schaffen, wenn die Eltern geschlossen für die sozialdemokratischen Listen stimmen. — Die Gewerkegerichte- und Schlichtungsausschüsse beider Parteien am Freitag abend 8 Uhr im Gewerkehause zu einer wichtigen Sitzung. Das Erscheinen aller Vertreter ist unbedingt notwendig. — Ortsauskunft. Für die streikenden Metallarbeiter wird dringend Hilfe gebraucht. In den nächsten Tagen sollen beschlagene Güterfreibriefe erhoben werden. Den Arbeiter-Samaritern sollen monatlich 5 Hfg. pro Mitglied zugesührt werden. Die Kartellbeiträge werden um 100 Prozent erhöht, das Gehalt des Sekretärs neu geregelt. Der Bericht von der Bezirkskonferenz erstattet Genosse Rüste, er gibt Auskunft über Rentenlagen beim Oberversicherungsamt, über die Aufgaben des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes und die aufgestellten 10 finanzpolitischen Forderungen. Die Abrechnung der Meißener ergibt einen Ueberschuss von 3463 Mark. Die Vertreter der Ortsrentenkasse werden um regen Besuch der Ausschüsse ersucht, damit den Gewerkschaften aufklärende Berichte gegeben werden können. Zur Sekretärkonferenz wird Genosse Rüste delegiert. Genosse Hantzsch berichtet über den Stand des Metallarbeiterstreiks in Süddeutschland. —

Gommern, 24. Mai. (Öffentliche Versammlung.) Unsere Partei hat mit der U. S. P. und den Kriegsverwundeten und Kriegserwitwen eine gemeinsame Liste zur Elternbeiratswahl aufgestellt. In einer öffentlichen Elternversammlung wird am Sonnabend abend 8 Uhr Landtagsabgeordneter Rektor Holz im Gasthaus zur Sonne über Elternbeirat und Schulfragen sprechen. Alle Eltern, die es ernst mit der Erziehung ihrer Kinder meinen, müssen diese Versammlung besuchen und am

Sonntag von 10 bis 3 Uhr im alten Schulhaus die Liste Schäfer-Gensel wählen. —

Loburg, 24. Mai. (Die Elternbeiratswahl) für die Volksschule findet am Sonntag nachmittags von 1 bis 6 Uhr im Schulgebäude statt. Alle Eltern müssen für die sozialdemokratische Liste Trusch stimmen. —

Kreis Kalbe.

Frohse, 24. Mai. (Ein netter Lehrmeister.) Auf der Schiffswerft von Weiske hatte der Behrling A. und der Arbeiter B. mit Zustimmung des Meisters einen alten unbrauchbaren Ofen an, einen Mithändler verkauft und den Erlös für sich behalten. Der Meister selbst hat im Weissen der beiden die noch brauchbaren Teile des Ofens an sich genommen. Am andern Tag aber entließ der Arbeitgeber den Arbeiter B. und schlug den Behrling flüchtig. Der Ofen gehörte der Firma ebensowenig wie den beiden Beschäftigten. Der geschlagene Behrling wurde ferner beschuldigt, ein Paar Stiefel gestohlen zu haben, die sich aber bei einem Schuhmacher wiederfanden, der sie nicht vom Behrling, sondern vom Weiske selbst zur Reparatur erhalten hatte. Gegen den „netten“ Lehrmeister ist Strafantrag gestellt, damit er sich an eine andre Behandlungsart gewöhnt. —

Groß-Salze, 24. Mai. (Die Elternbeiratswahlen) der Volksschule finden am Sonntag von 12 bis 5 Uhr nachmittags in der Haushaltungsschule (weisses Schulgebäude) statt. Alle wahlberechtigten Eltern müssen ihre Stimme der Liste Fode-Bischof geben. Die Parteigenossen müssen sich regen an der Wahlarbeit beteiligen. Die Verteilung der Stimmzettel geschieht vor dem Wahllokal. —

Schönebeck, 24. Mai. (Das Freibad) in den Flußläufen ist den Badeanstaltsbesitzern sehr uneben. Die vor kurzem gegründete Vereinigung der Badeanstaltsbesitzer hat in einer Eingabe an alle Behörden auf die Schäden hingewiesen, dabei aber vergessen zu sagen, daß es der ärmern Bevölkerung unmöglich gemacht ist, in Flußbadeanstalten zu haben, da die Badeanstaltsbesitzer die Preise derart erhöht haben, daß die meisten Leute eben dafür sich kein Bad leisten können. Die Behörden werden hoffentlich den Leuten, die ein Flußbad nehmen wollen, nur da Schranken auferlegen, wo es unbedingt notwendig ist. Die Badenenden müssen darauf achten, daß die Wiesen an den Flußläufen nicht beschädigt und zertreten werden. — Die sozialen Notstandsmahnen für Invaliden, Alters-, Witwen- und Waisenrentner sind in ihrer Ausföhrung so weit vorgeschritten, daß für alle Empfänger die Gelder nun allmählich laufen von der Steuerkasse abgeholt sind. Ingesamt sind für diesen Zweck bis Ende April ungefähr 420 000 Mark verausgabt, wovon das Reich 80 Prozent und die Stadt 20 Prozent zu zahlen haben. Es kommen augenblicklich 600 bis 700 Neubrüderrentner in Frage. Eine kleinere Anzahl von Anträgen mußte abgemessen werden, weil das Einkommen einzelner Personen durch Arbeit viel höher war, als die gesetzliche Bestimmung vorschreibt. Da im Augenblick aber schon wieder neue vom Reichstag beschlossene erhöhte Grenzen der einzelnen Gruppen vorliegen und vom 1. April ab neu berechnet werden müssen, so wird sich die Zahl der Rentenempfänger auf 1000 erhöhen. Die Nachzahlung erfolgt dann wieder vom 1. April ab nach den neuen Sätzen. Bei der finanziellen Not der Städte bedeutet dieser Anteil von 20 Prozent eine große Belastung der Stadt, denn nach den neuen Sätzen muß die Stadt allmählich 80 000 Mark dafür zahlen. Aber die Stadtverwaltung ist natürlich zu jedem Opfer für diesen Zweck bereit. — Die Elternbeiratswahlen für die Volksschulen finden am Sonntag statt. Es wird gewählt für die Knabenschule (Rektor Keller) von 8 bis 1 Uhr in der Friedrichstraße im Schulgebäude, Klasse 1b, und für die Pestaloggische Schule (Rektor Kausel) von 9 bis 2 Uhr im Schulgebäude Pestaloggische Schule in Klasse Walter. Die Wahlen für die Mädchenschule (Rektor Fiehhald) finden erst am 11. Juni statt. Die Elternbeiratswahlen haben diesmal eine viel größere Bedeutung für die Arbeiterschaft als im vergangenen Jahre. Diesmal ist von den Wählern eine Gegenliste aufgestellt. Weiter der evangelische Elternbund steht, der sich aber öffentlich nicht so recht hervorwagt. Hinterrum hat er aber die Mittel vor der weltlichen Schule grübel gemacht, man hat aber gleichzeitig 5 Mark eingesammelt. Die Bürgerlichen haben einen Arbeiter (Postausbehalter) Körner an die Spitze ihrer Liste gesetzt, um bei der Arbeiterschaft für die Bürgerlichen Stimmführung zu treiben. Es fällt weiter auf, daß sich ein Magistratssekretär, ein Steuerinspektor und ein Kassenssekretär gegen die Liste der Arbeiterschaft haben aufstellen lassen. Wenn es sich aber um Gehaltsfragen handelt, dann sind die Arbeiterschaft und ihre Vertreter gut genug dazu, um für die Forderungen der Beamten einzutreten. Die Arbeiterschaft muß alles aufbieten, um das Schulwesen im fortschrittlichen Geiste für unsere Kinder auszubauen. Darum müssen alle Arbeitereltern, soweit sie Kinder in den genannten Schulen haben, ohne Ausnahme, Mann und Frau, zur Wahl gehen und die sozialdemokratische Einheitsliste Kramer-Besse in der Volksschule und Telzig in der Pestaloggische Schule wählen. —

Wettervorhersage.

Donnerstag den 25. Mai: Rest heiter, sehr warm, verbreitete Gewitter.

zeitigen Landstößen des Abends, zunächst der Stiege die kleinere Winter- und daran in gleicher Lage die geräumige Sommerstube oder, wie man gern zu sagen pflegte, der Nitterjaal, befunden hatte.

Und so stimmt es auch mit jener bis auf uns gekommenen Erzählung; aus dieser ist sogar noch weiterhin zu schließen, daß man aus dem Saal in einige gegen Abend gelegene Kammer habe eintreten und durch diese wieder auf den obern Fluß habe hinausgelangen können. Der Saal selbst aber, welcher die Verbindung aus dem mütterlichen Geschlecht des lezten, in seiner Jugend verschollenen Eigentümers soll enthalten haben, spielt noch heute in der Phantasie des Volkes eine Rolle; noch jetzt weiß man von dem Bild eines jungen blonden Obristen im Reibrock aus der Zeit der Grafenheide, über dessen blasses Antlitz eine blutrote Narbe hingelaufen, und neben diesem von einer folgen schwarzäugigen Dame mit Reiherrern auf dem Schlabhut und einem Stieglitz auf der Hand. Das verbundene Geschlecht dieses Paarses soll für des ganzen Geschlechts vorbestimmend gewesen sein; aber die Sage über sie ist beschallert; nur will man wissen, wenn bei der Thronen einem der Todestampf begonnen habe, wann sei, wann immer und zu welcher Tages- oder Jahreszeit, ein wunderbarer Vogelgefang erschollen und jählings wieder stumm geworden, sobald die Seele sich von ihrem Leibe gelöst habe. Neben der Tür aber, welche in eine der westlichen Kammern führte, hing ein andres Frauenbild, an welches unsere Erzählung ihrer Fäden anknüpft.

Wenn außerdem die Ueberlieferung von einem Wadde wissen will, an dessen Rand einst das Haus gelegen habe, so gab auch hierdurch jenes Epitaphienbild eine Andeutung; denn zur Linken außerhalb des Ringgrabens zeigte sich ein Hecker, hinter dem sich ein Weg in Bäumen zu verlieren schien.

In der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts, um die Zeit, da Herzog Christian Albrecht und der dänische König gemeinschaftlich das Land regierten, ist es gewesen, als dieser Hof — im Volksmund, wie noch jetzt der Klug, wo einst das Haus gestanden, "Esenhof" genannt — durch Heirat in den Besitz eines Herrn Gemilde kam, der baldem als Hofmeister unter des Herzogs Leu-

ten lebte. Er ist ein jüngerer Sohn gewesen und soll von seinen Knabenjahren an das Majoratsgut seines Hauses nur mit Weid und Hof in seines ältesten Bruders Hand gesehen haben; denn Jagdier und Verschwendung haben in seinem Herzen gestritten. Zum Glück aber gab es auch schon derzeit jenes zweite Mittel, um mühelos, wie durch Geburt, zu Gut und Gütern zu gelangen; und es ist auch zweimal glücklich von ihm angewandt worden, so daß späterhin die Rede ging, Herr Gemilde lebe von seinen beiden Weibern, der lebenden und der toten.

Die erste, die er freite, war ein schönes Kind vom Lande; sie hatte weder Eltern noch nahe Wutsfreunde; aber das Herrenhaus zwischen den alten Eichen war ihr freies Eigen; dazu der Wald und draußen das Kirchdorf mit den Strohdächern der Pachtbauern und der Hötigen. Nicht aus Lust hatte sie nach ihres Vaters Tode sich in die Stadt gegeben; auch war die Waise, der Herzogin Hofräulein, die sie in ihr Haus geladen hatte, ihr viel zu mutwillig, aber ihrem Vater, der sehr jung gestorben war, hatte sie geloben müssen, nach seinem Absterben für die Sommerstube ihr Bildnis von des Herzogs Maler Jurian Odens fertigen zu lassen. „Das gehört noch an die leere Stelle“, hatte er gesagt; „dann kann der Schüssel abgezogen werden, wir sind dann alle wie in einer Gruft beisammen.“

Die düstern Worte hatten sie erschreckt, und sie hätte sich wohl lieber um eine andre Urach malen lassen; aber des Vaters Wille mußte doch geschehen.

Und das Bildnis wurde wie sie selber. Das Hofräulein machte ihr noch so oft das Sinn entporheben und lachend zu ihr sagen: „Du sollst nur wissen, was für besondere Schönheit an dir ist!“ Die blauen Augen wupften nichts von dieser Schönheit und blickten nach wie vor, als hätten sie nur um Schutz in ihrer Einsamkeit.

Daß sie als Braut noch ihrem stillen Herrenhaus zurückkehren sollte, hatte sie wohl nicht gedacht; auch soll die muntere Waise oft nachher gesprochen haben, sie habe den schwarzen Dorn wohl gerne nicht genommen; sie hab nur nicht gewagt, ihm nein zu sagen, und da sie einmal ja gesagt, so sei sie die zu gut und lang nicht Flug genug gewesen, ihn wieder nein zu sagen.

(Fortsetzung folgt.)

kleine Chronik.

Ein unmenfchlicher Vater. Von dem Schwurgericht in Ried wurde jezt der ledige Bergmann Wilhelm in Kolling in Bayern zu 20 Jahren schweren Kerkers verurteilt.

Der Untergang des „Egypt“. Bei dem Untergang des „Egypt“ hat 102 Menschenleben zu beklagen. Furchtbare und rührende Episoden aus der Katastrophe werden von den Ueberlebenden erzählt.

Riefenwaldbrand in Neubelgien. Ein Waldbrand wüthet auf neubelgischem Gebiet. Visher sind 2000 bis 3000 Morgen Waldfläche vernichtet.

Der Flug aus die Welt. Der englische Major B. L. Blake wird am 24. Mai vom Flugplatz Croydon seinen Flug um die Welt beginnen.

Volkssport.

Turnen.

Gruppenwettkampf in Eger. Die 4. Gruppe vom 2. Bezirk des Arbeiter-Turn- und Sportbundes jezt am 1. und 2. Pfingstfesttag ihr Gruppenwettkampf in Eger.

Subklimauntersuchung in Oberbayern. Am 1., 2. und 3. Juni bezieht der subklimatische Freibad in Oberbayern die Freibad-Untersuchung.

Fußball.

Table with 5 columns: Stadion, Bezirk, Gegner, Spielort, Zeit. Lists football matches between various clubs.

Hannover gegen Magdeburg. Am Hand der gezeigten Leistungen im Vorjahre hat der Stadtsportklub nun endgültig die Mannschaft aufgestellt.

Sturm Riederndelbeben I gegen Sturm Magdeburg I. (1:1, 1:1, 1:1). Am 1. Juni wurde der Magdeburger Sturm gegen den Riederndelbeben I im Stadion...

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Stadts-Ringkampf Stettin gegen Magdeburg. Bei dem im „Konzerthaus“ stattgefundenen Ringkampf konnte die Stettiner Mannschaft über die im viel leichtere Magdeburger Mannschaft einen knappen Sieg erringen.

Neue Neustadt fährt am Samstagabend nach Grinowalder. Abfahrt morgens 7 Uhr vom „Wintergarten“.

Wandern. Jugendherbergen der Mittelbe. Geoben ist das Mittelbe-Jugendherbergsverzeichnis 1922 im Druck erschienen, herausgegeben und zu beziehen vom Geschäftsführer der Mittelbe, R. Hoffmeister, Magdeburg-Buckau.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Werbebezirk Mitte. Treffpunkt zur Kinderwanderung Donnerstag früh 7 Uhr Alter Markt. Alles kommen. Nachm. 3 Uhr Spiele auf dem Anger.

Die Naturfreunde. Donnerstag: Wanderung nach dem Felsenberg. Abmarsch morgens 1/2 Uhr von der Endstation Neue Neustadt.

Sportnotizen. 100 Meter in 10,2 Sekunden. Von dem bekannten St. Paddos (Amerika) wird gemeldet, daß er die Weltrekordleistung im 100-Meter-Lauf auf 10,2 Sekunden gestellt habe.

Bereins-Kalender. Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zelle 4,00 Mark, aufgenommen. Magdeburger Mieserverein (E. B.), Ortsgruppe Wilhelmstadt.

Städtischer Schlacht- und Viehhof. Magdeburg, 23. Mai. Auf dem hiesigen städtischen Schlacht- und Viehhof wurden aufgetrieben: 731 Rinder, und zwar 128 Ochsen, 131 Bullen, 424 Färsen und Kühe.

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

Wasserstände. + bedeutet über, - unter Null. Paradies 23. 5. - - - - - Oden 23. 5. + 0,25 - - -

SUNLIGHT SEIFE advertisement. SUNLIGHT SEIFE in den beliebten Packungen: Doppelstück und Achteckstück in den Läden wieder erhältlich. Wep SUNLIGHT SEIFE kennt, greift immer wieder zur SUNLIGHT SEIFE.

Kalkarmut des Körpers ist die Ursache vieler Schwächezustände. Kalkzan beugt vor! In Packungen von 90 und 45 Tabletten in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Elegante Herren-Kleidung



Helle Straßen-Anzüge
 Blaue Straßen-Anzüge
 Sportanzüge mit langer und kurzer Hose
 Lodenanzüge mit langer und kurzer Hose

Leichte Gabardine-Mäntel
 Raglans und Schlüpfer
 Covercoat-Sportpaletots
 Lodenmäntel - Gummimäntel

Leichte Hochsommer-Kleidung in großer Auswahl

Schreiber & Sundermann

Magdeburger Breitweg 122



Wenn Deine
AUGEN
 nicht recht sehen



Platz zu
**BRILLEN-
 SCHMIDT**
 Du gehst!

Augen gläser müssen korrekt sitzen!
 Schlichte, solide und angenehme Augen gläser führen bei längerem Gebrauch zu Müdigkeit. Gewissenhafte Beratung in Augen gläser-Angelegenheiten und korrekte Anpassung bei

Alb. Schmidt Optisches Institut
 56 Breitweg 56.

Beginn der Kurse am 4. Juli

2 Minuten vom Bahnhof entfernt!

BRUCK'S

Jahres-Kurse
 Halbjahres-Kurse

in
 Latein, Griechisch, Buchführung, Handelsbuchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben, Schreibmaschinen, Deutsch, Englisch und Französisch.

Kaufmännische Privatschule
Alfred Bruck
Magdeburg
 Wilhelmstr. 1 Fernspr. 1282

Jedes Unterrichtsloch kann auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

2 Minuten vom Bahnhof entfernt!

2 Minuten vom Bahnhof entfernt!

Badekappen ... von Mark 36.00 an
Badewäsche - Badetrikots
Badeschuhe - Badehosen

in allen Preislagen
Hugobohrer Johannisbergstr. 7

Stabeisen, Träger, Bleche
Bauschienen
Stoff & Tag, Königsborner Straße 18

Leder-Ausschnitt

Sämtliche Schuhmacher-Artikel
 = Pantoffelhölzer = Leisten =
 Sohlenschoner ... von 25 % an
 Gummiabsätze - Gummisohlen
 zu billigsten Preisen.

August Förster

Lödisehofstraße 9/10 (am Alten Markt). - Tel. 7491.

**Ankauf und Verwertungsstelle für
 Juwelen u. Edelmetalle**

der vereinigten Juweliere Magdeburgs
 G. u. H.
Königshof, Ecke Schwibbogen
 Geschäftszeit von 9 bis 1 und 3 bis 6 Uhr.
 - Repräsentation: Cassa- und Privatbank, Depositenkassa etc. -

Dr. H. Serravallo's **Schwannwurz**
 gut bei ...

**Für 5 alte
 1 neue Schallplatte**
Stamm
 Breitenweg Nr. 12

Brillanten
 der Schmelz, nach Größe und Schönheit.
F. Strehel, Juwelenfabrikmeister
 Hauptstraße am Marktplatz, am Langen Markt.
 Magdeburg, oben gegenüber, gegenüber dem

Emal

...
 ...
 ...

MARKE
TGT
Korsett
 mit
 Lederabsatz
 verhindert
 Durchstoßen
 der Seile.
 Allgemeinverkauft:
Toska Gunkel
 Breitenweg 89/90
 Ecke Rotenstraße.

Berbede
 ...
 ...

Kopfhörse
 ...
 ...

Ferngläser
Crêpe de Chine
 ...
 ...

Neu eröffnet
Staatliche Lotterie-Einnahme
Wolfgang Frauboes
 Breitenweg 129

LOSE

I. Klasse und folgende 20. (246.) Lotterie
 Gesamtlösung einer Lotterie

306 Millionen
4 Millionen von zusammen 3 Millionen Mark.
36 Hauptgewinne

4x1 Million	6x200 000
4x500 000	4x150 000
6x300 000	2x125 000
2x250 000	8x100 000

ferner 2000 Gewinne von 75 000 bis 5000 Mark

Lospreise I. Klasse inkl. zwölft. Zuzahlung

Achtel	Viertel	Halbe	Ganze	Loose
15.50	31.20	62.40	124.80	Mark

Ziehung am 27. und 28. Juni

Möbelangebot.
 Ein wunderschöner eleg. Speisezimmer ist jetzt preisw. zu verkaufen. Ferner 1 Schlafzimmers. f. 7000 RM. u. 1 Servierzimmer f. 9000 RM.
H. Lentzsch, Breitenweg 150

Schafwolle
 Strampfjacken tauglich sofort gegen prima Strickwaren, Stoffe, etc.
Fritz Jürges
 Schafschafstraße 7.
 a. Haus am Alten Markt.
 Telefon 6383

Schafwolle
 Strampfjacken tauglich sofort gegen prima Strickwaren, Stoffe, etc.
Woll-Wirtschaft-Zentrale
 Schafschafstraße 23
 (Dortmunder Ecke Peters)
 Fernspr. 5281 - 1641
 Engel- und Engels-Str.

APOTHEKE
 ...
 ...

Ferngläser
 Zeiss, Goerz
 bis 100%
 Preisermäßigung
M. Laufer Peterstr. 2
 Fernspr. 4436.

Der gute Geruch

der feine Gehalt,
 dazu gehört die
 Raffinessegestalt!

Erdal
 gut die Zähne, pflegt das Leder.
 Albrechtstr. 10, Markt A-G Mainz.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 24. Mai 1922.

Hinaus!

Im Wiederiger Busch ist ein Singen und Klagen aus tausend Röhren. Man weiß nicht, woher die Bieder kommen und kann nicht daran kritisieren.

So ist es nicht nur im Wiederiger Busch. Der Herrenkrug, die Herrenkrugwiesen lachen und juchzen im Goldschmuck der Sonne.

Die Welt lacht, geht zu ihr hinaus. Stromab, stromauf an der Elbe gibt es Schönheit und Lust.

25 Jahre Transportarbeiterverband.

Eine der jüngsten Organisationen der modernen Arbeiterbewegung ist der Transportarbeiterverband.

Um den Jungen einen Überblick über die in diesen Jahren geleistete Organisationsarbeit zu geben, um Rückschau zu halten, hatte die Ortsverwaltung Magdeburg im „Hohenzollernpark“ eine Festveranstaltung einberufen.

Verbandssekretär Reifner (Berlin) schilderte die Entstehung der Organisation. Besondere Schwierigkeiten waren zu überwinden. Fehlte doch dieser Gewerkschaft jeder Vorläufer (Zünfte usw.).

Wie alle Gewerkschaften hatte der Verband unter den Wirkungen des wahnwitzigen Völkermordens zu leiden. Doch auch diese Zeit wurde überstanden und nach der Revolution strömten Tausende, die bisher abseits gestanden hatten, der Gewerkschaft zu.

Für ihre Mitglieder hat die Gewerkschaft unermüdlich gekämpft. Es ist gelungen für die Elben der damaligen Zeit in all den Jahren bessere Lohn- und Arbeitsbedingungen herauszuholen.

Genosse Reifner beschäftigte sich auch mit denen, die heute behaupten, die Organisation leiste nichts. Er wies an der Hand von Zahlen nach, daß Ungeheures geschaffen worden ist, daß Millionen aufgemerbt wurden, um den Mitgliedern menschenwürdige Verhältnisse und auskömmliche Löhne zu verschaffen.

Auch in Zukunft wird sich die Organisation dieser Aufgabe in erster Linie widmen. Daneben muß die Ausbildung der Betriebsräte eifrig betrieben werden.

In organisatorischer Beziehung ist die Entwicklung des Verbandes noch nicht abgeschlossen. Das Streben ist, alle Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter in einer gewaltigen Organisation zusammenzufassen.

Wobollmüthiger Ruhnert gab in seinem Schlusswort einen Überblick über die Bewegung in Magdeburg. Auch diese kleine Gruppe in dieser großen Organisation hat tapfer gekämpft, geküsst und gestritten, für ihre Mitglieder getan, was nur möglich war, und wird auch in Zukunft treu ihre Pflicht erfüllen.

Am Freitag abend? Wer von der Arbeit kommt, würde wohl abgepaunt ist, der mache einen kleinen Bummel durch die Gassen. Spazier im Klubbergegarten, sehe sich die neue (sozialistische) Brücke an und um 1/8 Uhr gehe er ins Frankfurter Jugendheim, wo die Magdeburger Jungsozialisten einen Abend der Arbeiter-Dichtung widmen.

Der tariffeindliche Gastwirt. Im Verbandsorgan der Gastwirtsgehilfen lesen wir: „Unter der Überschrift „Unternehmerrückheit“ hatten wir in Nr. 16 der „Gastwirtsgehilfen-Zeitung“ vom 20. April die Unternehmerrückheit des Herrn N. B. Adammann (Magdeburg), alte Wirtschaft, einer Kritik unterzogen.

Wochenmarkt im Sonnenbrado. Unter blauem Himmel und sengenden Sonnenstrahlen hob und drängte sich die Menge der Käuferinnen, um Ausschau zu halten nach billigen Produkten für die tägliche Nahrung.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Bezirk Nord. Am Freitag den 26. Mai, abends 7 1/2 Uhr, Mitgliederversammlung bei Gd. Holz, Fischerstr. 26.

Bezirk Friedrichstadt-Werder. Am Freitag den 26. Mai, abends 7 Uhr, Gliederversammlung im „Friedrichshof“.

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer. Nächste Sitzung am Sonnabend den 27. Mai, nachm. 4 Uhr, im Jugendheim, Georgenplatz 10.

Die Bauhütte gegründet. Nachdem die Gemeinnützige Arbeitsgenossenschaft, e. G. m. b. H. in Liquidation, getreten ist, um als neue Bauhütte nach den Richtlinien und Grundrissen des Verbandes sozialer Baubetriebe umgestellt zu werden, erfolgte am 23. Mai die Gründung der Bauhütte Magdeburg.

Gegen die Wucherpreise in den Zuglokalen. In Berliner Zuglokalen werden für Speisen und Getränke oftmals ungewöhnlich hohe Preise gefordert.

Seuchenbekämpfung auf der Miama. Die Ohnmacht früherer Zeiten gegen verheerende Seuchen wie Cholera, Pest, Pocken usw., die man schließlich als göttliche Strafen hinnahm, und die Erfolge der Seuchenbekämpfung unserer Tage lassen so recht die gewaltigen Fortschritte ärztlicher Forschungen der letzten 40 Jahre erkennen.

Seuchenbekämpfung auf der Miama. Die Ohnmacht früherer Zeiten gegen verheerende Seuchen wie Cholera, Pest, Pocken usw., die man schließlich als göttliche Strafen hinnahm, und die Erfolge der Seuchenbekämpfung unserer Tage lassen so recht die gewaltigen Fortschritte ärztlicher Forschungen der letzten 40 Jahre erkennen.

Die Gruppe steht unter der Leitung der Kreisärztin Medizinalrat Dr. Brummund und Medizinalrat Doktor Thomas sowie des Direktors Prof. Dr. Schreiber.

Wollhochschule. Es sei nochmals auf den Samstagsmorgen hingewiesen, der am Montag den 29. Mai, abends 7 1/2 Uhr, in der Aula der Hochschule veranstaltet wird.

Staatshilfe für Beamtenwitwen. Wie der amtliche preussische Pressedienst mitteilt, weist der Finanzminister darauf hin, daß künftig keine grundsätzlichen Bedenken dagegen zu erheben seien, auch den Witwen von solchen Beamten, die erst nach der Verfassung in den Ruhestand die Ehe geschlossen haben, im Falle der Bedürftigkeit einmalige oder laufende Unterstützungen aus Staatsmitteln, und zwar aus dem Fonds zu Unterhaltungen für Beamte im Ruhestand und für Hinterbliebene von Beamten zu gewähren.

Schwere Einbrecher. Die Arbeiter Georg Lehmann, Max Landl, Karl Lichtfeld, Paul Bötze, der Freiseur Robert Wrede von hier sowie der Kaufmann Breitenstein aus Oschersleben standen wegen Diebstahls und Hehlerei vor der Strafkammer des Landgerichts. In der Nacht vom 2. März wurde in einem Geschäft in der Himmelreichstraße ein Einbruch verübt, bei dem den Dieben für etwa 30 000 Mark Waren, Regenmäntel, Sport- und Oberhemden und andere Gegenstände in die Hände fielen.

Warum so hitzig? In der Nacht vom 23. zum 24. Mai wurden Bewohner der Günterstraße unruhig durch Gepolter im Schlafe gestört. Ein Automobil fuhr gegen einen Laternenpfeiler, bog um und rief ihn aus seiner Verankerung.

Freiud im Gefängnis. Dem Strafrichter entzog sich der Versicherungsbeamte Karl Weimann, Pionierstraße 4. Als fahrender Außenbeamter einer hiesigen Vieh-Verpflegungsgesellschaft machte er nach jorgelicht Versicherungsabschlüsse in betrügerischer Weise auf eigene Rechnung. Er zog dabei Prämien ein und stellte auf diese Weise Geld her.

Das erste diesjährige Opfer der Elbe. In der Alten Elbe, nördlich der Herrenkrugbrücke, ertrank am Dienstag nachmittag der Schüler Willi Ulrich, wohnhaft Kamelstraße 6.

Lebensmilde. Die Stille Elisabeth A. versuchte sich am Dienstag nachmittag mit Njhol zu vergiften. Schwerverletzt wurde die Lebensmilde der Krankenanstalt Altstadt zugeführt.

Arbeiter-Jugendbund Groß-Magdeburg. Zum Abend „Arbeiter-Dichtung“, der am Freitag im Saale des Frantzenhofs stattfindet und Karten für 300 im Jugendheim, Oststadt, und an der Abendkasse zu haben.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtische Theater. Stadttheater, Donnerstag (5. Abend): Samlet (Anfang 7 Uhr). — Freitag (6. Abend): Zar und Zimmermann. — Sonnabend (7. Abend): Der Evangelist. — Sonntag (8. Abend): Der Freischütz.

Wilhelm-Theater. Donnerstag: Der kausche Lebkuchen. — Freitag (Vorstellung für den Deutschen Studentenbund) Moral. — Sonnabend (Aufführung): Der unsterbliche Sterbliche. — Sonntag: Der unsterbliche Sterbliche.

Victoria-Theater. Gastspiel der Exi-Bühne in Magdeburg. Ab Freitag den 2. Juni gastiert in Victoria-Theater die im Deutschen Theaterbereich berühmte Exi-Bühne des Direktors Ferdinand Erl aus Innsbruck.

Städt. Orchester. Mittwoch den 31. Mai, abds. 7 1/2 Uhr, 4. Sinf.-Konz. C im Stadttheater, vorm. 11 Uhr öffentl. Hauptpr. Leit. Rüd. Kapellmstr. Dr. Paul Solth Prof. Felix Weber, Blöcke. Karten bei den Musikshops, am 31. auch Theaterkasse.

Musikverein. Kunsthalle Branderburger Straße 9. Ausstellung „Neue Plastik“ täglich von 4 bis 7 Uhr, an den Sonntagen und Stummelfahrt von 11 bis 7 Uhr. Eintritt auch für Nichtmitglieder.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Ärztlicher Sonntagsdienst.

Den ärztlichen Sonntagsdienst am Himmelfahrtstag besteht für den Bezirk Altstadt bis Königstraße einschließlich San-Nat Dr. Duitenberg, Kappelstraße 81, Tel. 3662; für den Bezirk Wilhelmstadt San-Nat Dr. Neubaur, Obenfelder Straße 53, Tel. 7050.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme. (Bestellungen nehmen alle Zeitungsabnehmer entgegen.) Zur Abhaltung liegen bereit: Berliner Arbeiterzeitung Nr. 22.

Möblierte Zimmer für Ausstellungsbesucher sind sofort anzumelden bei dem Wohnungsbureau der Ausstellung. Breiter Weg Nr. 86, 1. Etage

Sonderzug nach dem Harz. Ein Sonderzug Magdeburg-Halle und zurück wird anlässlich der Tagung des Stenographenbundes Sachsen-Anhalt (System Stolze-Schrey) gefahren. Ab Magdeburg a. S. 5.30 Uhr vorm. Halberstadt am 7.15 Uhr vorm. Halle am 8.13 Uhr vorm. Rückfahrt: Halle ab 7.40 Uhr nachm. Halberstadt ab 8.55 Uhr nachm. Magdeburg a. S. am 10.10 Uhr abends.

Eine unbekannte Behörde. Im Bahnhof Budaun hängt eine Bekanntmachung die besagt, daß Fahrkarten nicht mit in den Postkammer gebracht werden dürfen. Unverständlich: Königl. Eisenbahn-Direktion. Diese Behörde ist in Deutschland unbekannt. Man beachtet daher das Verbot nicht.

TUCHHAND Es reicht aus!

G.M.B.H.

REINE



WOLLE

REGIERUNGSTR. 24
GEGENÜBER DEM KLOSTERALLFRAUEN

Herren-Paletot oder Schlupfer
2,50 m Stoff, 145-150 cm breit, in Covercoat, Homespun u. Donegal, beste Qualität, nur **1125.-**
Dazu erhalten Sie noch Mk. 175 in bar zurück.

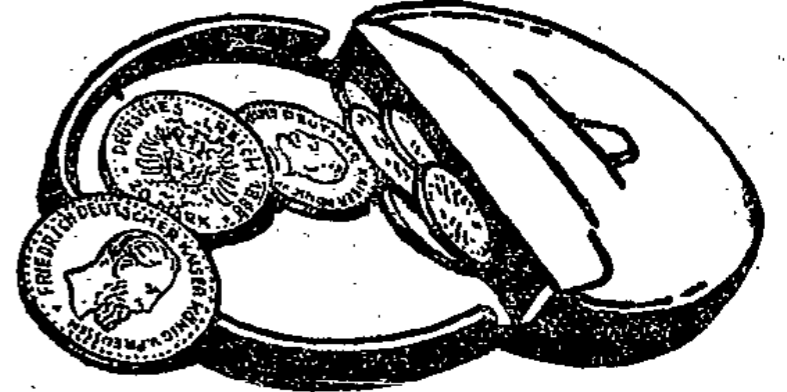
Straßen-Anzug
3 m Herrenstoff, 140-145 cm breit, Homesp. u. Doneg., i. mod. Farb., Wint. u. Somm. zu trag. nur **1050.-**
Dazu erhalten Sie noch Mk. 250 in bar zurück.

Herren-Anzug
3 m mar. Melton, 140cm br., m. sämtl. Zutat. nur **1150.-**
Dazu erh. Sie noch Mk. 150 in bar zurück.

Herren-Anzug
3 m mar. Kammg., 140 b. 145 cm, Ia. Qual. nur **1275.-**
Dazu erh. Sie noch Mk. 25 in bar zurück.

Alpakakleid
4 m Stoff, doppeltbr., marine/weiß und schwarz/weiß gestr., beliebtes Kleid für ältere Damen nur **500.-**
Wollener Blusenrock
2 m mar. Cheviot, 130-135 cm breit, strapazierfähig. Qual. nur **380.-**
Hemdbluse
3 m Wiener Flanell, waschbar, moderne Streifen nur **225.-**
Dazu erhalten Sie noch Mk. 195 in bar zurück.

Straßenkleid
4 m Popel, Wolllat od. Fouléttuch doppbr., spars., leucht. Farb. nur **600.-**
Berufskleid
3 m marine Cheviot, 130/135 cm breit, waschbare Qualität nur **585.-**
Dazu erhalten Sie noch Mk. 115 in bar zurück.



Damenmantel
3 m Shetland-Cheviot, 140-145 cm breit, reinwoll. Qual., in hellen und dunkeln Farben, nur **750.-**
Wollkleid
4 m Stoff, doppeltbreit, grau/schwarz gestreift nur **380.-**
Dazu erhalten Sie noch Mk. 170 in bar zurück.

Kostüm
3,50 m Kammgarn-Cheviot, 130-135 cm breit, und andre Gewebe in marine und neuen mod. Farben, nur **875.-**
Wollbluse
2,50 m Stoff in mod. Streif. nur **280.-**
Dazu erhalten Sie noch Mk. 145 in bar zurück.

Anerkannt streng reelles und leistungsfähigstes Haus am Platze!

Kein Laden - I. Etage

Für den Pfingstbedarf

empfehle in reicher Auswahl

Kleider - Blusen - Mäntel

Strickjacken - Jumper
in Wolle und Seide

Die durchweg noch billigen Preise sind beachtenswert.

Damen-Hüte

neueste Formen, in allen modernen Geflechten und Farben, für den Sommer

Kinder-Hüte

Batist-Hauben

Rudolf Broelje

Ecke Jakob- und Peterstraße.

Sämtliche Artikel führe ich auch in meinen Zweiggeschäften

Buckau, Thiemstraße 1, Neustadt, Lübecker Straße 118.

Totschick

Farben und reinigen wir Ihre Garderobe in kürzester Frist und bester Ausführung. Telefon 1185

Aug. Leis Nachfolger

Der Siedlungs-Vereinsrat Meyendorf

Sitz Meyendorf.
Sitzung zur Bilanz u. 31. Dezbr. 1921.
Satz der Statuten vom 1. Januar 1921
Ergebnis der Bilanz
Sitzung Meyendorf am 1. Januar 1922
Die Bilanzperiode betrug am 1. Januar bis am 31. Dezember 1921
Sitzung Meyendorf, den 22. Mai 1922
Der Vorsitzende, Adolf Schick
Der Schriftführer, Adolf Schick
Sitzung Meyendorf, den 22. Mai 1922

Deutscher Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg.
Samstag den 26. Mai, vormittags 10 Uhr, im kleinen Saale des Konzerthauses, Leipziger Str. 118.
Berufung d. Sieberechtsarbeiter.
Die Betriebsräte werden ersucht, die Kollegen auf die Berufung aufmerksam zu machen. Spätestens haben nur Mitglieder des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes.
Die Verwaltung.

Arbeitsrat der Sieberechtsarbeiter
der in den Fabriken angeheften Personen in Magdeburg-Neustadt.
Bestimmungsung.
Am Donnerstag den 1. Juni, abends 7 Uhr, findet im Café zum goldenen Saal, Lübecker Straße 16, eine

Ausschub-Sitzung
Sitzung am Freitag den 26. Mai, abends 7 Uhr, findet im Café zum goldenen Saal, Lübecker Straße 16, eine
Sitzungsordnung:
1. Bericht des Vorstands über die Tätigkeit im letzten Jahre.
2. Bericht des Vorstands über die Tätigkeit im letzten Jahre.
3. Bericht des Vorstands über die Tätigkeit im letzten Jahre.
Magdeburg-Neustadt, den 25. Mai 1922.
Seinrich Krenz, Vorsitzender.

Deutscher Arbeiter-Verband
Magdeburg.
Freitag den 26. Mai, abends 7 Uhr

Bollversammlung
der 5 Bezirksvereine Magdeburgs
im kleinen Saale des Konzerthauses, Leipziger Str. 118.
Sitzungsordnung: Bericht über die Tätigkeit im letzten Jahre und die Tätigkeit im letzten Jahre.
Magdeburg-Neustadt, den 25. Mai 1922.
Die Geschäftsleitung.

Luisenpark
Heute am Himmelfahrtstag
Großer Gesellschaftsball
8 und 4 Uhr.

Allerhöchste des Deutschen Volkes!

Bollversammlung für das notleidende Alter!
Sitzt dem notleidenden Alter!
Sie Göttergötter Sammlungen
findet in der Woche vom 21. bis 26. Mai statt. Jung Frauen werden die Göttergötter für die Göttergötter. Die Göttergötter werden mit dem Göttergötter der Göttergötter. Die Göttergötter werden mit dem Göttergötter der Göttergötter.
Göttergötter, den 25. Mai 1922.
Der Ortsausschuss:
Göttergötter, den 25. Mai 1922.

Wo kaufe ich
Herren- u. Knaben-Anzüge
Ragians und Paletots
einzelne Hosen u. Westen
feldgr. Litewken u. Hosen
WASCHSACHEN
Berufskleidung
Hüte, Mützen und Hemden
usw. preiswert?
Bei **J. Sorger** Jakobstr. Nr. 2.

Alte Neustadt
Apollo-Lichtspiele Wittenberger Straße 4
Donnerstag (Himmelfahrt)
Großes Ostprogramm
Der Scheck auf den Tod
Sensations-Schauspiel in 5 Akten von Wasser- mann und Richard Wilde
Sauptrolle: Erna Bogner.
Um Diamanten und Frauen
Detektiv-Abenteuer. Phantomas - Rolf Beer.
Nachmittags 3 Uhr
Große Familien- und Jugend-Vorstellung

Hohenzollernpark
Heute Donnerstag (Himmelfahrtstag) den nachmittags 4 Uhr an
Gesellschaftsball
2 Kapellen.
Bei günstiger Witterung im Garten
Kaffeekonzert

Salzquelle
Am Himmelfahrtstag:
Frühkonzert
Anfang 6 1/2 Uhr.
Nachmittagskonzert
Anfang 3 1/2 Uhr.

Opernterte
Städtische Theater
Stadttheater
Donnerstag den 25. Mai
5. Abend
Hamlet.
Vorstellung des 25. Mai
5. Abend
Hamlet.
Vorstellung des 25. Mai
5. Abend

Neuer Schwan
Leipziger Straße 118.
Am Himmelfahrtstag:
Großes Frühlingesfest
des Leipziger Harmonie-Vereins. Anf. 8 Uhr.
Dr. Gesellschaftsball u. Orientkonzert
Anfang 8 Uhr.

Grasemanns Gesellschaftsgarten
Heute am Himmelfahrtstag
Gründung der Konzert-Bühnen

Wilhelmspark
Heute Himmelfahrt
Gesellschaftsball
7127
Blas- und Streichmusik.

Stadt Loburg
Heute Himmelfahrt
Großer Gesellschafts-Ball.
Im Café 4 Uhr: Konzert

ZENTRAL-THEATER
Täglich 7 1/2 Uhr
Mascottchen
Freitag, 26. Mai
zum 25. Male
Erstklassige Besetzung!
Sonntags 2 Vorstellungen
3 1/2 Uhr 7 1/2 Uhr
Nachmittags kleine Preise

Bunte Bühne
(Central-Theater-Restaurant)
Täglich 8 Uhr
Paul Roman | Friedl Ardoni
moderner | jugendl. Ephe- u.
- Jongleur - | Kunsttänzerin
Geschwister Matbaum
in ihren Tanzschöpfungen
Paul u. Brettn | Wald Bühning
Eigentümer | Humorist u. Tänzer
Paul König
- der beliebte Komiker -

Zentral-Theater-Terrasse
Täglich:
2
Künstler-Konzerte
8 und 4 Uhr.

Einkehrstätten für Ausflügler

Herrenkrug Größter und schönster Ausflugsort Magdeburgs.

Salzquelle An der Rotenhammspitze. Schön gelegener Ausflugsort. Großes Garten- und Konzertlokal. — Blick auf die Elbe.

Margaretenhof Herrenkrugstr. 1. Gern besuchter schattiger Garten. Gesellschaftssaal und Veranden. Jeden Sonntag Konzert und Tanzkränzchen.

Neue Welt Königshorner Straße Gern besuchter schattiger Garten. Gesellschaftssaal. Veranden. See mit Rudersport. Jeden Sonntag gr. Gesellschaftsbill.

Klaustal Endstation Leipziger Straße. Großer schattiger Garten. — Jeden Sonntag Tanzkränzchen. — R. Klaus.

Hopfgarten Leipziger Str. 48b. Schöner schattiger Garten. Herrliche Veranden. Kegelbahn. Sonntags Tanzkränzchen. Für Vereine auch Sonntags Saal frei. Fernruf 4089. Alfred Wohlgezogen.

Düppel Mühle Otvenstedter Chaussee. Beliebtes Ausflugslokal mit Garten und Veranden — Sonntags Tanzkränzchen.

Westrestaurant gegenüb. d. Westfriedhof. Schattiger Garten. Saal. Beliebter Aufenthalt.

Alte Oberförsterei Biederitz. Herrlich. schattiger Garten. Veranden — Kegelbahn. Jeden Sonntag 4 Uhr Tanz. Angen. Aufenthalt. Fritz Kunze.

Biederitz Schöner schattiger Garten. Kegelbahn. Billardzimmer. Sonntags Gesellschaftsbill. — Radfahrstation. Vereine willkommen. P. Fehse.

Gerwisch Großer Saal und schattiger Garten. Radfahrplatz. Angenehm. Aufenthalt für Ausflügler und Vereine. Preiswerte Fremdenzimmer. Ausspann. Paul Hellmig.

Deutsches Haus

Loslau, Uferschlößchen Schattiger Garten. direkt an der Elbe. Angenehmer Aufenthalt. P. Röhmlaud.

Gasthof zur Sonne Schöner Saal. Garten mit Veranda. Gäste willkommen. Inhaber Otto Sinder.

Alte Mitte Loslau

Fährhaus Hohenwarthe Verdeckte Veranden. — Herrliche Aussicht. Gute Küche. — Gäste willkommen. Adolt Hoppe.

Hohenwarthe Schöner Garten. Veranden und Saal. Jeden Sonntag Tanz. Gute Küche. Heinrich Oehlschlager.

Zum deutschen Hause

Elbschlößchen Hohenwarthe Herrliche Veranden. Großer Saal. Garten direkt an der Elbe.

Niegripp, Gasthof Rittner Schöner Saal. Veranden. Kegelbahn.

Niegripp, Fährhaus G. Böhner. Freibad. Gute Küche u. Getränke.

Schermen Gasthof zur grünen Tanne. Schöner Saal, pass. für Vereine — Kegelbahn. Friedr. Schmidt.

Bocks Mühle bei M. J. M. Beliebtester Ausflugsort. Schattiger Garten. Solide Bewirtung.

Cracau Restaurant zur Börse. Familienverkehr. O. Viehöver.

Cracau Konzert- und Ballhaus. Garten mit Veranden. Jeden Sonntag Tanzkränzchen. Für Vereine auch Sonntags Saal frei. Inhaber A. Roth.

Prester, Kornemanns Garten. Telefon Nr. 6197. Größtes und vornehmstes Lokal am Platze. Jeden Sonntag Tanzkränzchen. Erstkl. Musik.

Abfahrt der Züge

Von Magdeburg nach Biederitz 430 537
615 818 935 1085 1245 136 215 355 510
520 645 745 882 1109

Von Biederitz nach Magdeburg 511 824
843 1010 1188 1153 228 341 410 528 538
756 1034 1045 142

Von Magdeburg nach Burg 420 813 1035
215 510 645 832 1108

Von Burg nach Magdeburg 440 812 1106 381
456 1009 122

Von Magdeburg nach Gommern 527 935
136 355 745

Von Gommern nach Magdeburg 801 200
518 1021

Von Magdeburg nach Neuhaldensleben 615
940 143 440 824 1125

Von Neuhaldensleben nach Magdeburg
425 530 951 101 504 848

Von Magdeburg nach Wolmirstedt 555 924
120 357 610 1120

Von Wolmirstedt nach Magdeburg 524 841
202 221 634 725 1209

Von Magdeburg nach Schönebeck 315 405
740 752 1035 1240 132 420 469 620 720
930 1085 1130

Von Schönebeck nach Magdeburg 611 707
850 1055 1257 321 358 530 711 755 929
1024 1108 1221

Dampferverbindung
nach Hohenwarthe siehe Inserat in gestriger Nummer.

Louisenhof an der Kreuzhorst Telefon Randa 3
Herrl. Garten mit Veranden. Sonntags Tanzkränzchen.
Täglich lebende Fische. Bes. Hermann Dichte.

Grünwalde, Brauner Hirsch Fernruf 174.
E. Hoffmann.
Größtes und schönstes Vergnügungsgelokal am Platze.
Eigene Anlagestelle für Dampfer.
Für Vereine und Schulen bestens empfohlen.

Grünwalde Gasthof zum Jägerhof Fernruf 695.
Schöner Garten mit Veranden.
Jeden Sonntag Tanzkränzchen. Radfahrstation. Beliebter
Ausflugsort. Gesellschaftssaal. E. Blachhoff.

Grünwalde Restaurant Waldschlößchen.
Angenehmer Aufenthalt. Fr. Germann.

Schönebeck, Stadtpark 2 Minuten
Grüfter Saal der Provinz Sachsen v. Bahnhof
Neuzelt entsprechend renoviert. Schöner schattiger
Garten mit Veranden. Herrliche Spiel-
plätze. Fernruf 493. — Friedr. Wahl.

Alte Fähr. Mitte Schönebeck-Gommern. Schattiger
Garten mit Veranden. Gesellschaftssaal.
Passend für Vereine und Schulen. Herrliche Weidungen.

Buschhaus Herrlich im Walde gelegen.
Große geschützte Veranden.
Spielwies. Dampferanlegestelle.
Schönst. Ausflugsort für Vereine u. Schulen.
Fernruf 427. L. Berekling.

Niegrittsberge — Beliebter Ausflugsort.
Schattiger Garten. Herrliche
Spielplätze. Radfahrstation.
Fernruf Biederitz 11.
Besitzer H. Walther.

Louisenhof Inhaber
H. Richter.
Radfahrstation — Schöner Saal — Veranden.

Niegrittsberge, Zur Erholung Schöner schatt. Garten. Veranden
Saal passend für Vereine. Warme und kalte Speisen
sowie Getränke zu jeder Tageszeit. Otto Schmidt.

Wahlitz zum Schweizerhäuschen Schöner schatt. Garten. Veranden
Saal passend für Vereine. Warme und kalte Speisen
sowie Getränke zu jeder Tageszeit. Otto Schmidt.

Preitzen, Gasthaus Alter Krug Schattiger Garten
mit Veranden.
Saal passend für Vereine und Schulen. A. Christel.

Plötzky Deutsches Haus Fernruf
Gommern 214.
G. Römer.
Beliebter Ausflugsort.

Plötzky, Gasthaus Stadt Magdeburg Schöner
Garten
mit Veranden. Großer Saal, passend für Vereine
u. Schulen. Radfahrstation. Wilhelm Richter.

Barleben, Gewerkschaftshaus
Jeden Sonntag Tanz. Großer schattiger Garten mit
Veranden. Radfahrstation. Vereine willkommen.

Glindenberg Zur Sonne (Oehlmanns Garten). Schatt.
Garten. Veranden u. Schulen. Saal. Kegelbahn
Radfahrstation. Fernruf 413. E. Hubn.

Küchenhorn bei Wolmirstedt Schönster Aus-
flugsort, mitten
im Walde ge-
legen! — Sonntags Tanzkränzchen.

Wolmirstedt, Stadt Prag Gern besuchter
schattiger
Garten.

Wolmirstedt, Flora Schattiger Garten mit
Veranden, Kegelbahn. Saal.

Reimlichsherg Zur Fähr, P. Pfannenschmidt.
Garten. Saal. Kegelbahn. Herrl. Aussicht.

Olvenstedt Gasthof zum Landhaus.
Schatt. Garten. Gr. Saal. Kegelbahn.
Radfahrstation. Vereine willkommen. E. Käpfer.

Diesdorf Zum weißen Kob. Fernruf 5235. Schattiger
Garten. Schöner Saal. Kegelbahn. O. Picht.

Groß-Ammensleben Gasthof zur Sonne.
Fernruf Nr. 202.
— Schattiger Garten. — Gesellschaftssaal. —
Sommerfrischler, Touristen und Radfahrer bestens
empfohlen. Adolf Denecke.

Weidungen Gasthof zum Stern. Gr. Saal. Schön. schatt.
Gesellschaftsgarten, passend für Vereine
und Touristen. Radfahrstation. C. Schumann.
Fernruf Neuhaldensleben 288.

Neuhaldensleben W. Herzogs Festkelle
Masche 8 — Fernruf 229
Größtes und schönstes Lokal am Platze — Großer
und kleiner Saal — Schattiger Garten mit Veranden
— Beliebtes Ausflugslokal. W. Herzog.

Kammerlichtspiele

Freitag bis einschl. Montag
Der interessanteste Film des Jahres
Shackletons Südpol-Expedition

Ein naturgeschichtlicher Meisterfilm, ein
lebendes Dokument und eine wahrheits-
getreue Schilderung eines ruhmreichen
Unternehmens.
Herr Oberbibliothek Dr. Friz Schöbger (München) schreibt an-
lässlich der dortigen Aufführung:
... Eine Reihe von wunderbaren Aufnahmen.
... Im ganzen ein Märchenland für unser trunkenes Auge!
Dieser Film die Südpolexpedition und Eindringlichkeit führt
bisher die Südpolexpedition vor Augen und in ihnen die
betrübendste und furchterlichsten Szenen des Seins, die
mit festerem Lebensinstinkt den taubenden Wüsten getrost haben.
Wir erleben mit ihnen die Schrecken des Eises, das ihr Schiff
einpreßt und zertrümmert. Wir begleiten sie nach den Schritten
aller Hoffnung auf den ersehnten Erfolg bei der Heimkehr zu
Schiffen nach der menschlichen Insel, wo ihnen endlich nach
langem Gehen die Hilfe kommt; wir erleben uns aber auch mit
ihnen an dem unüberwindlich tödlichen Gebaren gewisser Polar-
tiere, die ihnen Abwechslung in der Einsamkeit bieten; wir freuen
uns mit ihnen an dem Jubel, mit dem sie nach glücklicher Heimkehr
beglückt werden. Die ganze vierjährige Schreckenszeit taucht
vor uns auf mit der erschütternden Wirklichkeit des an
Ort und Stelle aufgenommenen Filmbilds, den niemand ohne
Schmerz vor menschlicher Leistungskraft und ohne die Erhebung,
wie sie von wahrer Seibengröße ausgeht, betrachten wird.

Lya Mara
Erich Kaiser-Titz, Friz Schulz, Olga Engl,
Ernst Hofmann, Charles W. Kaiser,
Karl Huszar
in
Miß Beryll
(Die Laune eines Millionärs)
Außerdem
Ein neuer Charlie-Chaplin-Film
Jeden Sonntag vormittag von 11 bis 1 Uhr
Große Frühvorstellung.

Konzerthaus

Leipziger Straße 62.

Heute Simmelfahrt ab 3 1/2 Uhr
Großes Gartkonzert.
Leitung Obermusikmeister a. D. R. Schlett.
ab 4 Uhr in beiden Sälen
Groß. Gesellschaftsbill
Wiedereröffnung der Winterstuben.
Im Garten **Sarbetrieb.**

Lichtschauspielhaus Panorama

Ab Freitag bis einschl. Montag
Friedrich Zelnik
Erich Kaiser-Titz, Tatjana Tarydiana, Margarete
Schlegel, Ilka Grüning, Erika Gläbner
in

Die Kreutzer-Sonate

Nach Tolstois berühmtem Roman.

Das goldene Netz
Eine stark leidenschaftliche Handlung voll menschlicher Tragik und
darker Lebensbilder. Die Besetzung weist so gute Namen auf wie
Charles Billi Kapler, Beate Sandros, Erna Bogner, Kenderly
Lebais und Ernst Hoffmann. Hans Westmeier, der bekannte
Regisseur, hat das Manuskript geschrieben und zusammen mit dem
Regisseur der Filmarchitektur Robert Rappach ein wahrhaft
spannendes Werk geschaffen, das seinen erfolgreichen Weg durch
die Lichtspieltheater machen wird.

Hofjäger
Heute Simmelfahrt
nachmittags von 4 Uhr an
**Großer
Gesellschafts-
Ball**
Erstklassige Ballmusik

Zentral-Halle
Friedrichstadt
Heute Simmelfahrt
ab 4 Uhr
gr. Gesellschaftsbill.
Neues Orchester — neueste Tänze.

Blaue Grotte
8 Uhr:
La belle Tolesea
das Welttrüffel
Robellier-Reueheit
Giltens
Wunder-Cauben
u. d. blauen Dromarium

Stephanshallen
Anfang wochentags 8 Uhr
Sonntags 7 1/2 Uhr
Der Graf v. Eudenburg
paradiesische Operetten-
Gestirne.
Eufannas Medaillon
Einführung in 1 Akt
und 6 Solognieren.

BURG
Simmelfahrt
von 3 1/2 Uhr an:
TANZ:
Konzerthaus
Grand Salon
Stadt Magdeburg
Schützenhaus
Wilhelmsgarten
Zentralhalle.

Simmelfahrtstag
Or. Frühkonzert
Anfang
6 1/2 Uhr —

Friedrich-Wilhelms-Garten
Simmelfahrtstag
nachm. 3 1/2 Uhr
Or. Extrakonzert
ausgeführt vom Philharmon. Orchester

Kaffee Hohenzollern
Heute Matinee
Kleinkunstbühne Hohenzollern
301 Heute 4-Uhr-See

Zirkus - Lichtspiele.
Heute und folgende Tage
Der sensationellste Erfolg!
Dr. Mabuse
2. Teil
Dazu:
Um das Erbe
Beginn:
Heute und Sonntag 2 Uhr, wochen-
tags 4 Uhr, letzte Vorstellung 8.30 Uhr.

**Lichtschauspielhaus
Panorama**
Heute letzter Tag
Die größte Ge-
schichte d. Welt-
kriegs im Film!
Der deutsche Film
über die
Stagerrat-Schlacht
wie sie wirklich war,
nach amtlich. Material
zusammengestellt von
Korbettensapfen
Otto Gross.
Ein Geschichtsdocu-
ment von überwäl-
tigender Größe,
kein Propaganda-
film!

Der schönste deutsche
Film der Saison:
**Hanneles
Simmelfahrt**
Drama nach Gerhart
Hauptmann
Regie: Urban Gad.
In dies. Programm
folge haben Jugend-
liche Zutritt.

**Kammer-
Lichtspiele**
Heute letzter Tag
Infer auf-
gewöhnlich gute
Spielfolge
Ehrenschild!
mit
307
Diaf-Fuß
Gertrud Welker.
Tatjana Pawlowna
in
**Die Geschichte
einer Sünde**
Drama aus dem
Staatlichen.

Magdeburger Bürgerbräu!
— gesetzlich geschützt —
Spezial-Bier
der
Brauerei Bodenstein
— Aktien-Gesellschaft —
Magdeburg-Neustadt

Ankauf

Quecksilber
kauft jedes Quantum
Kloster - Drogerie
Goldfädenstraße 3/4.

Ausgekämmtes, 3/1
Frauenhaar
kaufe und zahle 100 gr
bis zu 20.00 stark
Albert Schwiager
Gr. Marktstraße 18
Jakobstraße 48.

Sch
überbiete jed. Preis
für neue u. gebrauchte
Bügeleisen, Hemden,
Handtücher, Tischwäsche,
Herren- und Damen-
Garbemode, Federbett,
Uniformen, Schuhe,
Stiefel und Nachlässe.

Grüner Marg-
retenstr. 7.
● Telefon 2814. ●

Bevor Sie verkaufen,
erst bei mir inangestrichelt
wägen u. tariieren lassen!
Rein Verlaufsgegenstand!
Beste Kaufe und zahle
höchste Preise
f. Druck u. Gegenstände aus

Gold
ketten, Ringe, Uhren,
Silber
Münzen, Samml., Wert.,
Platin
alte Gefäße, Brennstoffe
Brillanten
7363
Hauffe
Breitenweg 94, Tel. 3700
Eing. Gr. Steinmetzstr.
im Hause Café Royal.

Gold, Silber,
Platin, Dublee,
Gehäufte, Brillanten
kauft zu höchsten Preisen
A. Säger, Juwelier
Wilhelmstraße 17.

Silber-
Druck u. Gegenstände,
Edel, Edelstein, Kaffee-
und Teeerzette usw. kaufte
wegen dringenden Bedarfs
zu Spezialpreisen 7175
Neche Wiemarstr. 7, p.
1. Etage u. 2. Dom.
— Telefon 4383. —

Haare
kauft dauernd 7204
100 Gr. bis 50 Mt.
Hochmuth
Ebdischehoffstraße 19, L.

Gegen
Würmer
Spul- und Madenwürmer
wirksame Spezialmittel
für Erwachsene u. Kinder
Hof-Apotheke
Breitenweg Str. 155
am Ulrichsbogen.

Mauersteinbruch
vom Grundstück König-
börner Straße 10, bittig
zu verl. Voll. Fernruf 7914.

Pfingsten
steht
vor der
Tür!

Unser Zuteilungs-Verkauf

bietet Ihnen die günstigste Gelegenheit, sich für den **Pfingstbedarf** noch zu wirklich billigen Preisen einzudecken. Die Preise unserer heutigen Angebote sind wieder schlagende Beweise unserer Leistungsfähigkeit und sind **auffeherregend billig!**

- Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!**
 - Mengenabgabe :: :: vorbehalten!**
- | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Konfektion | Kleiderstoffe | Strümpfe | Bub | Herren-Artikel |
| Sportblusen gestreift u. weiß 165.00 125.00 98.00 69.00 | Direkt-Staffeln in liebhaften Mustern Meter 48.00 | Damen-Strümpfe engl. lang, weiß, verst. Ferse u. Spitze 14.75 | Feiner Badschuh mit farbigen Rand und Besatz 98.00 | Oberhemden einfarbig und gefärbt m. Knöpfen 375.00 295.00 225.00 |
| Rimonoblusen weiß u. farbig Bolle u. Puffeln 185.00 145.00 98.00 85.00 | Direkt-Zephir karziert Meter 48.00 | Damen-Strümpfe schw. lang, verst. Ferse u. Spitze 19.75 | Schute mitteilt Eiferer, m. Stummeln und Band 195.00 | Waf-Einsackhemden mit Rips-Einsätzen und Klappmanschetten 165.00 145.00 |
| Weiße Frotte-Röde mit Galten u. Knopfgarnit. 98.00 | Muffeln-Zapfen dunkelfarbig Meter 45.00 36.50 | Damen-Strümpfe grau Doppelseite und Hochferse 24.50 | Große Schute mit Opaltempo u. Blum. 165.00 | Oberhemden weiß, mit Pique-Einsätzen u. Klappmanschetten 345.00 295.00 |
| Wafkleider reich beputzt, in Bolle, Frotte und Zeinen 795.00 595.00 495.00 295.00 | Bollwolle in allen mod. Farben Meter 135.00 | Damen-Strümpfe grau, Fior u. Seidenz, Doppelseite und Hochferse 65.00 | Feiner 2farbiger Hut mit Straußpompe 245.00 | Strickbinder in abarten Farben 38.50 32.50 16.50 |
| Direktleide in Schürze Farben 285.00 245.00 185.00 | Bolle 115 cm breit Meter 98.00 | Damen-Strümpfe grau, Fior u. Seidenz, Doppelseite und Hochferse 65.00 | Spal-Hüte in großer Auswahl 345.00 245.00 165.00 | Selbstbinder breit, Form, moderne Ausföhrung 95.00 68.00 48.00 27.50 |

- Bettzeug** kurzt, kräftig Qualitäts 93 cm breit **47.50** 130 cm br. **78.00**
- Handtücher** grau Halbleinen **29.50**
- Schürzentoffe** Meter **52.00**

Wittkowski

61 Breitenweg 61

- Gardinen** in guten Qualitäten, verschiedene Breiten 52.00 42.00 **39.50**
- Rümpfer-Garnituren** Eile und Etamine 525.00 510.00 **395.00**
- Zollbetteden** 1 u. 2 Bettig 495.00 395.00 295.00 **195.00**

RINGE

nach Künstler-Entwürfen aus echtem Silber
DAS NEUESTE DER MODE
sehr preiswert
VON 11.30.- AN
HERMANN MOOSMANN
MAGDEBURG
BREITER WEG 207
NEBEN DER HAUPTPOST

Zu Vorzugspreisen
auch alle Gassen und Jahrespreise
nur Berliner Str. 16
Pakst Kraft-Genrale und auch. Rep.-Berst.

Was Sie haben müssen!
Das Reichsmietengesetz
ausführlich erläutert von seinem
Herausgeber Professor Dr. Klinger,
138 Seiten, Preis noch 20.00 Mark
Organisationen erhalten Rabatt!
Die persönlichen Vermögens-Verhältnisse werden auf Wunsch nach Erwünschen kostenfrei nachgeprüft. — Die Ausgabe an eine Hauptstadt.

Buchhandlung Volksstimme

Nicht das Billigste zu bringen, sondern die besten Qualitäten zu heutigen billigsten Preisen zu verkaufen, ist mein Grundsatz!

Meine Anzüge und Hüte „Gefes für Maß“ sind sehr beliebt. Sie bewähren: beste Verarbeitung, feinste Ausführung und prima Stoffe und passen hervorragend. Etändig große Auswahl für jede Figur passend.

- Herren-Anzüge** in den besten Farben, hell und dunkel, in kleinen neuen Formen. Mark **2700.00 2400.00 2100.00** **1800.00**
 - Herren-Anzüge** in verschiedenen, 1- u. 2-reihig, meine bekannte Spezialität für Gelegenheit Sport u. Halberweise, nur feinste Stoffe in la. Verarbeitung, in Raumpagen, Gutf, Spezial, werden Mark **3300.00 2700.00 2100.00** **1900.00**
 - Jünglings-Anzüge** genau wie Herren-Anzüge geübt, neue Stoffe, mit sämtlicher, in neuen Größen, hell u. dunkel. Mark **2100.00 1700.00 1400.00** **1200.00**
 - Covercoat und Schlüpfer** der eleg. Frühjahrsmantel
 - Outing und Westen** in kleinem u. normalem, feinsten Stoff für Maß, nach neuesten Modellen, auch f. ganz kleine u. ganz große Körper, am Lager Mark **2300.00 2400.00 2100.00** **1700.00**
 - Hochlegante Reimleider** mit u. ohne Reimleide, in kleinem u. in neuen Größen, feinste Ausführung, Mark **900.00 700.00 550.00** **425.00**
 - Knaben-Anzüge** **390.00**
- Selbstredend vergrößerte Abteilung:**
diese neuen Stoffe, sehr beliebt, eignen sich, jede Größe, am Lager, hell, gelb, rot, blau, grün, grau, schwarz, in allen u. all. Fach. Mark **700.00 600.00 500.00**
- Für die heißen Tage:**
Lüster-Jackets, Waschanzüge, Waschlappen, Washhosen, Knaben-Waschanzüge, Knaben-Waschblusen, Knaben-Waschhosen
Ersuche Auswahl! Beste Qualität!
Sehr vorteilhafte Preise!

Heinrich Casper

Magdeburg, Breitenweg 133, Ecke Striegnstraße

Carl Staudenbiel u. Söhne
Magdeburg-E. Benedekend **St. Michael-Str. 44** Wittenkamp 25

Sommer-Joppen und -Blusen
Blau Arbeitanzüge
Arbeitsknoten in Leder und Pflot
Gute Verarbeitung Gute Taschen

Färbererei Franz Wolff
G. m. b. H. — Tel. 4608.

Läden überall
Beste Ausführung
Schnellste Bedienung

Ganz enorm hohe Preise für
altes Eisen
erzielen Sie Schwerfegerstraße Str. 13 bei
Tel. 8476 **H. Linnar.** Tel. 8476.

Alt Gold • Silber
Platin, Uhren, Brillanten
Ankauf zu den jetzigen hohen, noch nicht dagewesenen Preisen.
Alte Gebisse
die vor dem Kriege angefertigt sind, auch herabgebrachte sowie einzelne Zähne pro Zahn **42.— 60.— 100.— Mt.**
Edelmetall-Georg Sack
Ankauf
Gr. Mühlgr. 2, 13r. (kein Laden)
(am der „Hollstrasse“, blickt a. Breitenweg)
Ankauf und Kat wird anwengeltlich bereitwillig erteilt. **6853**

Restaurations Möbel
für Gartenbetrieb
neu oder wenig gebraucht,
zu kaufen gesucht.
Karl Buchner (Zum Bodensteiner)
Magdeburg, Breitenweg 168. Fernruf 2173.

Klein Laden!
Eugen-Geschäft

Schmerzen Sie sich, bevor Sie unbedenklich kaufen, bei mir

sehr billigen Preisen
und guten Qualitäten.

- Herren-Hütel** mit Gurt, West, Anzug, Kamas, etc., elegant, hochwertig und außer guten Stoffen **330**
- Kostüme** in eleganten Ausführungen, klein, klein und groß **250**
- Hüte** verschiedenste Ausführungen, in allen Größen **225 235 250** **115**
- Wälder** in Sommer, Herbst u. **275 330** cm **290**
- Sumper** in toller Ausführung und in allen Größen

Herren-Anzüge 550
modernste Ausführung, gut und billig. **330 275 250 230**

Ein Polier derbe Arbeitshosen
sowie elegant gezeichnete Westen zu sehr billigen Preisen.

Sieverlings
Eugen-Geschäft
17 Jakobstraße Nr. 17

Klein Laden!
Eugen-Geschäft